

Jahresbericht 2022

Vorgeschichte

Im Nachgang zur erfolgreichen Volksabstimmung über den Bundesbeschluss Velo im September 2018 wurde von 35 Verbänden, Organisationen und Unternehmen am 9.9.2020 in Bern die schweizerische Velo-Allianz Cycla am gegründet. Cycla funktioniert als Allianz ohne Vereinsstatus; als Gründungsakte dient eine Charta. Die Haupt-Trägerorganisationen 2rad Schweiz, Pro Velo Schweiz, Swiss Cycling, Touring Club Schweiz, Velosuisse und Verkehrs-Club der Schweiz bilden zusammen mit der Präsidentin das Präsidium sowie den Operativen Ausschuss.

Mitglieder und Gremien per 31.12.2022

Ende Jahr zählte Cycla 46 Mitgliedsorganisationen und -unternehmen - drei weniger als vor einem Jahr. Es sind Organisationen und Verbände aus dem Velobereich, dem Tourismus, der Planung, der Gesundheit und der Bildung sowie Unternehmen aus der Velobranche und der kombinierten Mobilität. Weitere 36 Organisationen - plus vier gegenüber dem Vorjahr - haben Beobachterstatus.

Der Vorstand setzte sich aus 48 Personen¹ - minus vier gegenüber dem Vorjahr - zusammen, darunter Vertreterinnen und Vertreter aller grossen Parteien.

Das **Präsidium** war unverändert wie folgt zusammengesetzt:

Präsidentin: Marianne Maret, Ständerätin
Vizepräsidenten: Matthias Aebischer, Pro Velo Schweiz
Ruedi Blumer, Verkehrs-Club der Schweiz
Peter Goetschi, Touring Club Schweiz
Patrick Hunger, Swiss Cycling
Martin Platter, Velosuisse
Harry Ramsauer, 2rad Schweiz

Im **Operativen Ausschuss** waren folgende Personen tätig:

Präsidentin: Marianne Maret, Ständerätin
Mitglieder: Gabriela Keusch, Paloma Kilchenmann, Swiss Cycling
Christoph Merkli, Pro Velo Schweiz (Sekretär)
Gérard Métrailler, Touring Club Schweiz
Martin Platter, Velosuisse
Daniel Schärer, 2rad Schweiz
Edward Weber, Verkehrs-Club der Schweiz

¹ Die vollständige Liste der Mitglieder und Vorstandsmitglieder findet sich auf www.cycla.ch

Velo-Politik

- **Veloweggesetz (VWG)**
In der Frühlingssession bereinigten und verabschiedeten die eidgenössischen Räte das VWG. Cycla begleitete den Prozess und feierte das beschlossene Gesetz am Tag der Schlussabstimmung mit einer kleinen Aktion auf dem Bundesplatz. Der Bundesrat setzte das VWG per 1.1.2023 in Kraft. Damit endete nach acht Jahren ein politischer Prozess, der mit der Lancierung der Velo-Initiative im Jahre 2015 begonnen hatte.
- **Veloverlad bei der SBB**
Nachdem die SBB im Vorjahr die Reservierungspflicht auf alle Intercity-Züge ausgedehnt hatte, ging es Cycla darum, im Kontakt mit der SBB (Velogipfel, Fachbeirat) für gute Bedingungen für den Veloselbstverlad in Zügen zu sorgen. Es zeigte sich allerdings, dass die geforderten Vereinfachungen und Verbesserungen beim Reservationssystem und die Schaffung zusätzlicher Kapazitäten bei künftigen Rollmaterialbeschaffungen langsamer vorankamen als erhofft. Immerhin kommunizierte die SBB im Herbst die Einführung des Velobillets, den Gratisverlad von Kindervelos und die Ausdehnung des Gültigkeitsbereichs des Velo-Generalabonnementes.
- **Helmobligatorium für Velofahrende bis 16 Jahre**
Das vom Bundesrat im Vorjahr eingebrachte Helmobligatorium für Velofahrende bis 16 Jahre scheiterte 2022 in beiden Räten klar. Cycla hatte sich gegen den Vorschlag engagiert, da das Obligatorium junge Menschen vom Velofahren abhalten würde. Zudem wäre der Vollzug aufwändig gewesen.
- **Finanzierung von Velo-Infrastrukturen**
Ständerätin und Cycla-Präsidentin Marianne Maret (Die Mitte, VS) wollte vom Bundesrat wissen, warum die Umsetzung von Veloprojekten in Agglomerationen harzt. Sie hat dazu in der Herbstsession 2022 ein Postulat eingereicht und fordert vom Bundesrat eine Auslegeordnung und einen Massnahmenplan, um die Umsetzung vom Bund unterstützter Projekte voranzutreiben. Gegen den Willen des Bundesrates hat der Ständerat das Postulat in der Wintersession überwiesen.
- **Verkehrsflächen für den Langsamverkehr**
Der Bundesrat hatte im Vorjahr in einem Bericht skizziert, wie er das Verkehrsrecht anpassen will, um das Verkehren zu Fuss, mit dem Velo und elektrischen Kleinfahrzeugen sicherer und attraktiver zu machen. Cycla diskutierte im Dezember die Vorschläge mit der Spitze des Bundesamtes für Strassen.
- **Steuerabzug für Velos und Elektrovelos**
Beim Bund sowie in den Kantonen kann in der Steuererklärung für den Arbeitsweg mit Velo, E-Bike, Motorfahrrad und Motorrad mit gelbem Kontrollschild ein Abzug von CHF 700 vorgenommen werden, während bei Motorrädern ein Abzug von bis zu CHF 3'000 pro Jahr möglich ist. Mit der zunehmenden Verbreitung von Elektrovelos sind

die Kosten auch für Velos in den Bereich von Motorrädern gelangt. Ständerätin und Cycla-Präsidentin Marianne Maret gelangte darum mit einer Interpellation an den Bundesrat. Sie möchte wissen, ob der Bundesrat bereit ist, die Anpassung der entsprechenden Bestimmungen zu prüfen.

Generalversammlung

Am 21. September fand im Event-Raum Schwellenmätteli die Generalversammlung statt. Bundesrätin und Sportministerin Viola Amherd beehrte den Anlass mit ihrer Teilnahme und sprach über die Förderung des Velos in der Schweiz. Sie lobte bestehende Aktionen wie Velokurse, bike to work und Bike2school. Mit dem Programm Jugend+Sport fördere ihr Departement den Jugend- und Breitensport. Dieser bilde die Grundlage für den Spitzensport, der dank erfolgreichen Spitzensportler:innen wiederum den Breitensport fördere. Bei der Veloförderung von Kindern und Jugendlichen sah sie namentlich auch die Schule und die Eltern in der Pflicht. Sowohl bei der Veloförderung wie auch bei der Veloinfrastruktur gelte es, vor Ort geeigneten Massnahmen zu definieren und umzusetzen.

Vorstand und Operativer Ausschuss

Der Vorstand traf sich am 3. Mai im Hotel Bern zu einer Sitzung. Zwei Vertreter des Bundesamtes für Strassen informierten dabei über die Umsetzung des Veloweggesetzes, die Road Map Velo sowie die Finanzierung von Veloinfrastrukturen. Eine weitere Sitzung fand am 18. August mittels Videokonferenz statt.

Auch der Operative Ausschuss setzte bei seinen Sitzungen mit einer Ausnahme auf die virtuelle Form. Er tagte insgesamt sechs Mal.

Kommunikation

Cycla versandte im Jahr 2022 vier Newsletters an die Mitgliedorganisation sowie zwei an andere interessierte Organisationen. Auf der Website wurden regelmässig News zu den aktuellen Themen aufgeschaltet.

Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung von Cycla schloss mit einem Überschuss von rund CHF 18'000. Der Verzicht auf die Durchführung von physischen Veranstaltungen hat sich kostendämpfend ausgewirkt.

Dank

Präsidentin und Sekretär danken an dieser Stelle allen Mitgliedorganisationen und Unternehmen für die Unterstützung und das Vertrauen sowie den Partnern für die gute Zusammenarbeit.

Bern, 8. März 2023

Marianne Maret
Präsidentin

Christoph Merkli
Sekretär